

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS DEM VERPACKUNGS- LAND ÖSTERREICH



RECYCLINGFÄHIGE BESCHICHTUNGEN

Papier und Karton bilden unbeschichtet oft nur eine ungenügende Barriere gegenüber Feuchtigkeit oder Sauerstoff. Sie werden daher häufig mit Filmen aus anderen Materialien (z.B. Polyethylen) beschichtet, um die für Verpackungsmaterialien gewünschte Barrierewirkung zu erzielen. Das Ziel des Verbands-Projektes BARRIEREPAPIER (gefördert aus dem Programm Collective Research) ist die Untersuchung der Eignung von neuartigen, biobasierten Barriere-Materialien bzw. -Beschichtungen für die Verpackungsindustrie. Das Projekt ist Teil der „Green Chemistry“-Bestrebungen der Papierindustrie, indem die Ökobilanz durch Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen verbessert wird und die Recyclingfähigkeit gesteigert wird. In der ersten Projektphase wurden rund 80 Produkte aus 15 Substanzklassen an biobasierten Barriere-Materialien im Vergleich gegenüber vier Referenzmaterialien analysiert. Aktuell wird an der Optimierung der Beschichtungsrezepturen gearbeitet. www.austropapier.at

NEUE VERPACKUNGSMATERIALIEN AUS BIOABFÄLLEN

Im Projekt ValorPlast (gefördert aus dem Programm Produktion der Zukunft) wird untersucht, wie aus Reststoffen der Zuckerproduktion wertvolle Rohstoffe für die Verpackungsindustrie gewonnen werden können. Bisher werden diese Stoffe (insbesondere Restmelasse und Zuckerrübenschnitzel) nicht oder nur mit geringer Wertschöpfung genutzt. Im Projekt wurden Prozesse entwickelt, um aus diesen Reststoffen über Fermentation biologisch abbaubare Polymere („Biotkunststoffe“) herzustellen. Für das gesamte Verfahren wird zudem eine umfassende ökonomische Analyse erstellt. nachhaltigwirtschaften.at/de/projekte/valorplast.php

GUT QUALIFIZIERT IN DER VERPACKUNGSTECHNIK

Produzierende Unternehmen müssen im Lebensmittelbereich hohe Standards gewährleisten. Einen wesentlichen Teil tragen hygienegerechte Verpackungen bei. In einem speziell auf die Verpackungsbranche zugeschnittenen Qualifizierungsseminar (gefördert aus dem Programm Forschungskompetenzen für die Wirtschaft) konnten TeilnehmerInnen ihr Know-How über Ursachen der Verkeimung von Verpackungen und Lebensmitteln erweitern. Es wurden etwa Methoden zur Bestimmung der Keimbelastung – neben der Gesamtkeimzahl auch Hefe und Schimmel – getestet. www.ffg.at/Qualifizierungsseminare

DIE FFG: PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Innovationen und anwendungsorientierte Forschung in Österreich haben einen starken Partner: Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Wir helfen Ihnen, Ihr innovatives Potenzial optimal zu erschließen und durch neues Wissen neue Chancen am Markt wahrzunehmen.



Die Verpackungswirtschaft hat eine wichtige Funktion für die gesamte Versorgungskette. Mit unserer Brancheninitiative wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Unternehmen durch einen Innovationsschub sichern und weiter ausbauen.

Henrietta Egerth und Klaus Pseiner, Geschäftsführer der FFG



FFG

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel.: +43 (0)5 7755 – 0
www.ffg.at

1. AUFLAGE 11/2018



DIE FFG BRANCHENINITIATIVE VERPACKUNGSWIRTSCHAFT

≡ Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

≡ Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort



INNOVATIONEN IN HÜLLE UND FÜLLE

Die österreichische Verpackungswirtschaft ist weltweit aktiv und mit einem Jahresumsatz von über sechs Milliarden Euro und rund 14.300 Beschäftigten eine bedeutende Branche*. Ökologische und technologische Entwicklungen stellen die Unternehmen aber vor neue Herausforderungen. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu sichern und auszubauen, bündelt die FFG ihr Förder- und Dienstleistungsangebot im Rahmen der Brancheninitiative Verpackungswirtschaft.

Das Ziel der Initiative ist, Umfang und Qualität der Forschungs- und Innovationsaktivitäten der österreichischen Verpackungswirtschaft zu steigern. Schwerpunkt ist die gesamte Prozesskette Verpackung – von neuartigen Werkstoffen über Verpackungsmaschinen und Veredelungstechniken bis hin zu Logistiksystemen und Services. Ausgelöst durch Themen wie „Digitalisierung“ oder „Ökologische Nachhaltigkeit“ ist die Branche einem hohen Innovationsdruck ausgesetzt. Hier sind neue Technologien gefragt: Von der ressourceneffizienten Herstellung von Verpackungen, die Verringerung von Produktverlusten oder die Entwicklung und der rasche Markteintritt neuer Verpackungslösungen.

ZIELE DER BRANCHENINITIATIVE VERPACKUNGSWIRTSCHAFT:

- **Forschungsquote steigern**
Forschung und Entwicklung von neuen, innovativen Produkten, Verfahren, Prozessen und Dienstleistungen in den unterschiedlichen Disziplinen der Verpackungsbranche
- **Kooperation forcieren**
Nachwuchsförderung, Aufbau von Kooperationen zur Nutzung von Synergieeffekten
- **Dynamik erzeugen**
Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen und Zukunftsfelder

Vier Themen stehen im Fokus:



*Quelle: Potentialstudie Verpackungswirtschaft Österreich 2018 (Kernbereich Verpackung), iwi, FH Campus

FÖRDERUNGEN FÜR DEN EINSTIEG MIT DEM KMU-PAKET

Der erste Schritt zum Start eigener Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Innovationsscheck	Patent.Scheck	Projekt.Start	Feasibility Studie
für den Einstieg in die Welt der Forschung in Kooperation mit einem wissenschaftlichen Partner (zB Hochschule, Forschungseinrichtung)	direkt zur Patentrecherche, einer Patentanmeldung und einem Patentmonitoring für Ihre Innovationsidee	für die Vorbereitungsarbeiten zu einem ganz konkreten Entwicklungsprojekt in Ihrem Unternehmen	zur Überprüfung der technischen Machbarkeit einer Ihrer Ideen



FÖRDERUNGEN FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE

Forschungs- und Entwicklungsprojekte können in Form von Unternehmensprojekten oder in Form von kooperativen Projekten mit anderen Unternehmen oder auch wissenschaftlichen Partnern (zB Fachhochschulen, Universitäten) durchgeführt werden. Die FFG bietet ein differenziertes Angebot an Fördermöglichkeiten für viele Anforderungen:

- **Basisprogramm (laufende Einreichung, keine Themenvorgaben, Unternehmensprojekte)**
Die Förderung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts im Basisprogramm ist offen für alle Technologiefelder, Unternehmens- und Projektgrößen. Das Projektziel ist ein funktionierendes Produkt, Verfahren oder eine Dienstleistung, die vom Unternehmen wirtschaftlich verwertet wird. Die Förderung beträgt in der Regel 50% der Projektkosten in einem Mix aus Zuschuss und Darlehen und kann sich auf bis zu 70% bei Start-ups und bei mitfinanzierenden Bundesländern erhöhen. Eine Einreichung ist jederzeit möglich. Es gibt laufend Förderentscheidungen.
- **Thematische Programme (Ausschreibungsprinzip, thematischer Fokus, kooperative Projekte, Studien, F&E-Dienstleistungen)**
Mit strategischen Förderprogrammen werden die FTI-Aktivitäten zwischen österreichischen Unternehmen, Hochschulen, F&E-Einrichtungen und Bedarfsträgern in ausgewählten Themenfeldern gezielt gefördert. Das für die Verpackungswirtschaft und Circular Economy relevante Themenportfolio wird in den Thematischen Programmen in den Förderprogrammen Produktion der Zukunft und NANO EHS (Nano Environment Health and Safety) angeboten. Die Forschung in kooperativen F&E Projekten wird mit einer Zuschussförderung von bis zu max. 85% der Projektkosten unterstützt. Studien können bis zu 100% finanziert werden.

Auf einen Blick:

- Themenoffen
- Alle Projektgrößen
- Förderung üblicherweise 50% der Projektkosten
- Bis zu 70% bei Start-ups
- Einreichung laufend

Auf einen Blick:

- Gezielte Förderung von FTI-Aktivitäten
- Umfangreiches Themenportfolio
- Förderung von bis zu 100% der Projektkosten
- i.d.R. Ausschreibungen

Spotlight on Packaging.

FÖRDERUNGEN FÜR STRUKTURMASSNAHMEN UND KOOPERATION

Setzen Sie mit Unterstützung der FFG Maßnahmen zur Qualifizierung Ihres Forschungspersonals, kooperieren Sie in KMU-Netzwerken oder schlagen Sie eine Brücke zu wissenschaftlichen Partnern, auch auf europäischer Ebene.

- **Talente** – entdecken Sie Talente und nutzen Sie die aktive Einbindung von SchülerInnen und StudentInnen in Ihrem Unternehmen.
- **Forschungskompetenzen für die Wirtschaft** – setzen Sie auf die Höherqualifizierung Ihres Forschungspersonals mit Hilfe von geförderten Qualifizierungsseminaren, Qualifizierungsnetzen und Innovationslehrgängen.
- **Forschungspartnerschaften** – werden Sie aktiv an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft und initiieren Sie Industrienahe Dissertationen die eine naturwissenschaftliche oder technische Forschungsfrage behandeln.
- **COIN** – verbessern Sie durch gemeinsames Arbeiten in Netzwerken Ihre Innovationsfähigkeiten. Im Zuge projektorientierter, mehrjähriger Zusammenarbeit sollen innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittels Technologie- und Wissenstransfer neu oder weiterentwickelt werden.
- **BRIDGE** – schlagen Sie durch Beteiligung an einem grundlagennahen Forschungsprojekt die Brücke von wissenschaftlichen Partnern zu beteiligten Unternehmen. Die Förderung beträgt bei Kooperation mit Klein- und Mittelbetrieben bis zu 90% der Projektkosten. Das Programm ist thematisch offen.
- **Collective Research** – Branchenforschungsprojekte werden in der Regel von Interessensvertretungen aufgesetzt und von Forschungseinrichtungen und Hochschulen im Subauftrag ausgeführt.
- **Verpackung – ein europäisches Thema.** Die mit der FFG Brancheninitiative „Verpackungswirtschaft“ adressierten Themen spiegeln sich auch im europäischen Förderangebot wider. Als Nationale Kontaktstelle bietet die FFG ein umfassendes Informations-, Beratungs- und Vernetzungsangebot. Im Fokus stehen dabei die Möglichkeiten im Rahmen des EU-Programms für Forschung und Innovation „Horizon 2020“ (2014 – 2020) und des Nachfolgeprogramms „Horizon Europe“ (2021 – 2027), sowie zahlreicher multilateraler Initiativen.

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Förderangebote im Überblick:
www.ffg.at/packaging